Zweite Lesung des Bergwerksgesetzes in der Kommission.

Die Berggesetzkommission des Abgeordnetenhauses trat Mittwoch abend um 7 Uhr unter dem Vorsitz des Abg. Dr. Spahn, der sich von seinem Unwohlsein am Schlusse der letzten Reichstagssitzung völlig erholt hat, zusammen, um die zweite Lesung der Vorlage über die Arbeiterverhältnisse vorzunehmen.

Es wurde zunächst über den Antrag des Zentrums und der Freisinnigen beraten: „Den Bergwerksbesitzer nicht nur zu berechtigen, sondern zu verpflichten, den veranlagten Lohn für die Wiegekontrolleure den beteiligten Arbeitern bei der Lohnzahlung in Abzug zu bringen." Von konservativer und nationalliberaler Seite wurde diesem Antrage widersprochen, weil es sehr schwierig sei, die Verteilung des veranlagten Lohnes zu bewirken, wenn innerhalb eines Monats die Belegschaft gewechselt habe. Dieselbe Ansicht äußerte die Regierung; sie wünscht deshalb die Wiederherstellung der Regierungsvorlage, wonach die Bergwerksbesitzer zu dem Abzuge berechtigt sind.

Eingehende Erörterung fanden einige Anträge, die die Gedingefestsetzung und die Frage betreffen, wie der Lohn zu bemessen ist, wenn eine Gedingevereinbarung nicht stattgefunden hat. Unter Ablehnung aller Abänderungs-Anträge zum § 80 C, der das Nullen beseitigt und Bestimmungen über die Lohnberechnung für die geförderten Kohlenmengen enthält, wurden die Beschlüsse der ersten Lesung aufrecht erhalten. Es hat demnach der Bergwerksbesitzer den Lohn des Vertrauensmannes nicht vorzuschießen. Ein Zusatzantrag des Inhalts, daß der Vertrauensmann bezw. Wiegekontrolleur, so lange er als Vertrauensmann bezw. Wiegekontrolleur wirkt, im Arbeitsverhältnis verbleibt, wurde angenommen.

§ 80d lautet in der Fassung der Regierungsvorlage: „Die im Laufe eines Kalendermonats gegen einen Arbeiter verhängten Geldstrafen dürfen in ihrem Gesamtbetrag den doppelten Betrag des durchschnittlichen Tagesarbeitsverdienstes nicht übersteigen." In der ersten Lesung wurde er aber in folgender Fassung angenommen: „Die im Laufe eines Kalendermonats gegen einen Arbeiter wegen ungenügender oder vorschriftswidriger Beladung von Fördergefäßen verhängten Geldstrafen dürfen in ihrem Gesamtbetrage 5 M. nicht übersteigen." Der Beschluß der ersten Lesung wurde in zweiter Lesung aufrecht erhalten.

Sodann wurde in die Beratung des § 80f (obligatorische Arbeiterausschüsse) eingetreten. Die konservativen, freikonservativen und nationalliberalen Redner erklärten, daß die Sicherungsmaßregeln gegen Mißbrauch der Arbeiterausschüsse zu politischen Zwecken gegenüber den Beschlüssen erster Lesung wesentlich zu verstärken sein würden. Die Nationalliberalen beantragen zu diesem Ende Verlängerung der erforderlichen Arbeitszeit für das aktive Wahlrecht von ein auf zwei Jahre, für das passive Wahlrecht von zwei auf vier Jahre, ein Teil der Nationalliberalen die Ersetzung der geheimen Wahl durch die öffentliche. Ferner wurde als Ersatz für die in der ersten Lesung eventuell angenommenen konservativen Anträge angeregt, den Arbeiterausschüssen die Verpflichtung aufzuerlegen, friedenerhaltend zu wirken, insbesondere Vertragsverletzungen und Vergewaltigungen zu verhüten, ihren Mitgliedern die gleiche Pflicht aufzuerlegen, die Arbeitsausschüsse wegen grobischer Verletzung ihrer Pflicht oder Ueberschreitungen ihrer Befugnisse auflösen zu lassen, Mitglieder unter der gleichen Voraussetzung ausschließen zu lassen, unter Umständen auch die Bergwerksbesitzer von der Verpflichtung, Arbeiterausschüsse einzurichten, zu entbinden und für alle diese Entscheidungen des Oberbergamtes das Verwaltungsstreitverfahren vor dem Bezirksausschuß und dem Oberverwaltungsgericht zuzulassen.

Soweit sich bis jetzt übersehen läßt, dürften auf der Grundlage dementsprechender Anträge in der heutigen Sitzung die obligatorischen Arbeiterausschüsse durch eine aus dem Gros der beiden konservativen Fraktionen und der Nationalliberalen zusammengesetzte Mehrheit angenommen werden.

Die nächste Sitzung findet (heute) Donnerstag vormittag 11 Uhr statt.

Vermischtes.

Ravensburger Schiller-Würste — sie dürften einen Weltruf erlangen. Und das kommt, laut „B. T." so: In Ravensburg — im Heimatlande Schillers! — war vom evangelischen wie vom katholischen Schulrat vorgeschlagen worden, jedem Volksschüler ein Schillerbuch zu überreichen. Dieser Vorschlag fand aber nicht die Billigung der zur Vorbereitung der Feier eingesetzten Kommission, angeblich wegen zu großer Kosten. Dagegen wurde auf Antrag von Rechtsanwalt Grafelli beschlossen, den Kindern zur Erinnerung an Schiller je — eine Wurst mit Brot zu verabreichen, und dieser Beschluß wurde von der Mehrheit der bürgerlichen Kollegien gutgeheißen. Herr Grafelli begründete seinen Antrag unter anderem auch damit, daß er sagte: Wenn man die Kinder fragen würde, was ihnen lieber sei, ein Schiller-Buch oder eine Wurst, würden sie sich zweifellos für die Wurst entscheiden.

104 Jahre alt. In Petersdorf auf Fehmarn feierte der frühere Landmann Franz Grünwald seinen 104. Geburtstag. Seit Dezember ist der alte Mann bettlägerig und seine während der letzten fünf Jahre aufgetretene Schwerhörigkeit hat seitdem stark zugenommen. Sonst war er von einer beneidenswerten Gesundheit. Noch als Achtzigjähriger war er der Erste und der Letzte bei den Erntearbeiten. Er war kein Freund vom Alkohol, dagegen ein starker Raucher. Zu seinem 100. Geburtstag schenkte ihm aus diesem Anlaß der Kaiser eine Pfeife mit dem Kaiserbild auf dem Pfeifenkopf, fünf Pfund Tabak und die goldene Medaille.

Briefkasten der „Saale-Zeitung".

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

Bedürftiger Krieger. Um Beihilfe zu erlangen, müssen Sie sich an den Ortsvorsteher wenden, also in der Stadt an den Magistrat, auf dem Lande an den Schulzen des Dorfes und an das Landratsamt. Fügen Sie Ihrem Gesuch ein ärztliches Attest bei, in dem erklärt ist, daß Sie vollständig erwerbsunfähig sind. Ein solches Attest wird jetzt noch gefordert; in Zukunft wird das nicht mehr notwendig sein, da der Reichstag bereits die Beilegung von Attesten zu solchen Gesuchen für nicht nötig erklärt hat.

100 K. 1. Sie können jederzeit in die Versicherung wieder aufgenommen werden. 2. Nachzuzahlen haben Sie nichts und infolgedessen auch nichts zu verzinsen. 3. Invaliditätsrente erhalten Sie in jedem Lebensalter, falls Sie die erforderliche Zahl von Marken (in Ihrem Falle von 500 Marken) geklebt haben; Altersrente erhalten Sie, nachdem Sie 1500 Beitragsmarken geklebt haben. 4. Die Höhe der Rente richtet sich nach der Zahl der Beitragsmarken; haben Sie 500 Marken, so werden Sie etwa 200 M. Rente im Jahre bekommen. 5. und 6. Die Frau und die Kinder unter 14 Jahren erhalten die Hälfte der Rente.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Nachdem das von der hiesigen Benold-Gas-Lieferungs-Gesellschaft im November und Dezember vorigen Jahres erbaute Benold-Gaswerk seit über drei Monaten in Betrieb ist und sich vorzüglich bewährt, steht eine ganze Anzahl ähnlicher Städte in Unterhandlung zwecks Erbauung eines gleichen Goswerkes. Die Stadt Süike, eine Nachbarstadt von Laage, erteilte bereits der Hallischen Firma **Thiem & Töwe** Auftrag zur Errichtung eines Benold-Goswerkes, welches am 1. August in Betrieb sein soll. Die Benold-Gaswerke haben den Vorzug großer Einfachheit im Betriebe und in der Bedienung.

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abends 7 Uhr, Sonnabend vorm. 8½ Gottesdienst.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Mittelmeerfahrt des deutschen Kaisers.

Korfu, 12. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Heute abend waren die Stadt und die Kriegsschiffe illuminiert. Bevor der Kaiser die Insel verließ, gab er seiner Freude über den ihm bereiteten Empfang und seiner Bewunderung für die Naturschönheiten der Insel warmen Ausdruck. Nach 10 Uhr abends gingen die Kaiserlichen Schiffe unter lebhaften Kundgebungen der Bevölkerung und dem Salut der Kriegsschiffe nach Messina in See.

Korfu, 12. April. (Meldung der Agence Havas.) Heute abend veranstaltete der Admiral des hier ankernden englischen Geschwaders an Bord seines Flaggschiffs zu Ehren des deutschen Kaisers und der griechischen Königsfamilie ein Festmahl.

Die marokkanische Frage.

Berlin, 13. April. Zu der angeblich von Delcassé verfandten Zirkulardepesche bemerkt der „Tag" offiziös: Wenn diese Zirkulardepesche seitens der französischen Regierung ergangen ist, so wäre ihr Inhalt mit der Auffassung der hier in Frage kommenden deutschen Kreise nicht vereinbar. Vielmehr ist man an hiesigen amtlichen Stellen nach wie vor der Ansicht, daß keinerlei Mitteilungen über das englisch-französische Abkommen bei der deutschen Regierung in einer für derartige diplomatische Akte unerläßlichen Form eingegangen sind. Herr Delcassé hat vor dem Abschluß des Abkommens, dem Fürsten Radolin, Herr Bihourd dem Freiherrn von Richthofen nach Unterzeichnung des Vertrages, gelegentlich der üblichen diplomatischen Empfänge, gesprächsweise Andeutungen allgemeiner Natur über den Inhalt des neuen Vertrags gemacht, Andeutungen, die selbstverständlich in dieser Form ganz unverbindlich waren. Bei der Wichtigkeit jenes Abkommens erforderte der gewiß auch der französischen Regierung wohlbekannte diplomatische Brauch die Ueberreichung einer Abschrift des Vertrages durch den französischen Botschafter in Berlin beim Leiter der deutschen Politik. Dieser Weg ist von Herrn Delcassé nicht beschritten worden, weil er Deutschland umgehen wollte; denn er war sich wohl bewußt, daß man sonst von hier aus sofort Schritte tun würde, um die deutschen Interessen in Marokko zu wahren. Das wollte er verhindern, um in der Verfolgung seiner auf einseitige Bevorzugung Frankreichs gerichteten Bestrebungen nicht gestört zu werden. Für die Richtigkeit der deutschen Auffassung spricht die bereits wiederholt erwähnte Tatsache, daß England über sein Abkommen mit Frankreich betreffend Aegypten in aller Form der deutschen Regierung Kenntnis gegeben hat. Mit dieser Zirkulardepesche wird also Herr Delcassé ebensowenig Glück haben wie mit seinen früheren Behauptungen.

Paris, 13. April. Die Fragen, welche die Opposition an Herrn Delcassé anläßlich seiner Haltung in der Marokko-Affäre richten wird, lauten: Findet die Regierung, daß Frankreichs Situation in Marokko sich seit der jüngsten Kammererklärung des Ministers gebessert hat? Hätte es der Minister vermeiden können, daß die Mission Taillandiers durch das Eingreifen des deutschen Vertreters eine empfindliche moralische Einbuße wie in Fez so auch im ganzen Sultansreiche bei den Eingeborenen und Ansiedlern erlitt? Was gedenkt der Minister zu tun, um einer ferneren Verringerung des französischen Einflusses in Marokko Einhalt zu tun?

Delcassé muß reden.

Paris, 13. April. Die Abgeordneten Deloncle, Jaurès, Archdeacon und Hubert, die in der Kammer Interpellationen über Marokko eingebracht haben, haben sich in die Rednerliste für die Debatte über das Ministerium des Auswärtigen eintragen lassen, die voraussichtlich im Laufe der nächsten Woche gelegentlich der Erörterung der vom Senat an dem genannten Budget vorgenommenen Aenderungen erfolgen wird.

Die Krisis in Ungarn.

Wien, 13. April. Ministerpräsident Tisza war am Dienstag beim Kaiser, um neuerdings die Enthebung aus seinem Amte zu erbitten, willfahrte jedoch dem dringenden Wunsche des Monarchen, bis zur Lösung der Krise an der Spitze der provisorischen Regierung zu bleiben.

Der Aufstand in Macedonien.

Frankfurt a. M., 13. April. Die „Frankf. Ztg." meldet aus Saloniki von gestern: In der Ortschaft Zagoritikani (Kreis Kastoria) kam es heute zu einem Kampf zwischen einer starken griechischen Bande und Bulgaren. Etwa dreißig Bulgaren sind gefallen; ebensoviel wurden von den Griechen als Geiseln fortgeführt. Eine zur Hilfe eilende bulgarische Bande wurde vernichtet.

Präsident Castro.

Washington, 13. April. [Meldung des „Reuterschen Bureaus.] Der Kriegssekretär Taft hat die Antwort des Präsidenten Castro auf die letzte Mitteilung des amerikanischen Gesandten erhalten. Taft will diese Antwort dem Präsidenten Roosevelt nicht zustellen, sondern sie selbst erwägen. Es heißt, das Antwortschreiben enthalte einen Ausdruck, den der Gesandte vorher für beleidigend erklärt habe.

New York, 13. April. Nach einem aus Caracas eingegangenen Telegramm von gestern hat Präsident Castro eine längere Reise in das Innere von Venezuela angetreten.

Der Krieg in Ostasien.

Vor der Seeschlacht.

London, 13. August. Die „Daily Mail" meldet aus Singapore: Die Stelle, wo der hier angekommene englische Kreuzer „Sutlej" nordwärts steuernde Kriegsschiffe passiert hat, war etwa 550 Meilen nordöstlich von Singapore entfernt. — Demselben Blatt wird aus Tokio telegraphiert: Die Japaner sind begierig, der russischen Flotte eine entscheidende Schlacht zu liefern. Die gesamte schwere Armierung der japanischen Schlachtschiffe ist erneuert worden. Wenn es an der Zeit ist, wird sich Togo nicht weit von Formosa oder den Pescadores-Inseln befinden. An der hiesigen Fondsbörse trat gestern ein Kursniedergang ein. Der Premierminister, der Kriegsminister und die Chefs mehrerer Departements hatten heute eine wichtige Beratung.

Keine Schlacht bei den Anambas-Inseln.

Amsterdam, 13. April. Das „Handelsblad" erhielt heute folgende Depesche aus Batavia: Die Nachricht von einem Kampfe bei den Anambas-Inseln wird nicht bestätigt.

Tokio, 13. April. In den Militärkrankenhäusern von Hiroshima ist am 10. d. M. eine Person an der Pest gestorben. Aus verschiedenen Orten Japans werden fünf Pockenfälle gemeldet. Es sollen daher in Tokio alle Personen unter 50 Jahren einer Impfung unterzogen werden.

Petersburg, 13. April. Es verlautet, die Seeschlacht vom 10. August v. J., worin Admiral Wilhöfft fiel und Fürst Uchtomski das Kommando des russischen Geschwaders übernahm, werde Gegenstand einer gerichtlichen Verhandlung sein, woran vier Admirale unter dem Vorsitz des Admirals Dikow teilnehmen.

Petersburg, 13. April. Als Dank für die Beseitigung der religiösen Beschränkungen beschlossen die Altgläubigen, wie die „Ruß" meldet, der Regierung eine Milliarde als zinsloses Darlehen zur Fortsetzung des Krieges zur Verfügung zu stellen.

Petersburg, 13. April. Aus Gundschulin wird gemeldet, einem Gerücht zufolge formiere Japan noch sechs Divisionen, welche dazu bestimmt seien, gegen Wladiwostok und Sachalin zu operieren. Chinesen versichern, die Yalu-Armee bewege sich, von der Armee des Generals Nogi unterstützt, den Yalu entlang in jener Richtung; ein 30 000 Mann starkes Detachement sei dazu bestimmt, die russische Verbindung mit Wladiwostok abzuschneiden.

London, 13. April. Eine Lloyddepesche meldet aus Singapore: Der Dampfer „Nubia" berichtet, er sei am 11. d. M. unter 8° nördlicher Breite und 108° 55' östlicher Länge an der russischen Flotte vorbeigefahren. Sie habe aus 42 Schiffen bestanden und sei mit einer Schnelligkeit von 8—10 Knoten nordnordöstlich gefahren.

Nagasaki, 13. April. Das Prisengericht in Sasabo hat die Berufung gegen die Beschlagnahme des nach Wladiwostok bestimmt gewesenen Dampfers „Oakley" verworfen.

Berlin, 13. April. König Wilhelm hat dem Herzog von Anhalt die Insignien des Johanniter-Ordens für Souveräne verliehen.

Berlin, 13. April. An Stelle des nunmehrigen Vortragenden Rates in der Reichskanzlei, Wirkl. Geh. Oberregierungsrates v. Loebell ist der Landrat des Kreises Lebus, v. d. Marwitz, zum Generaldirektor der Landfeuersozietät der Provinz Brandenburg gewählt worden.

Berlin, 13. April. Das im Reichsschatzamt ausgearbeitete Reichssteuerprogramm ist dem preußischen Staatsministerium bereits zugegangen. Von dessen Stellungnahme wird es abhängen, in welcher Fassung das Steuerprogramm an den Bundesrat gelangen wird. Ueber seinen Inhalt wird Stillschweigen beobachtet, jedoch verlautet zuverlässig, daß von einer neuen finanziellen Abgrenzung zwischen dem Reich und den Einzelstaaten nicht die Rede ist. Diese Abgrenzung ist durch die sogenannte lex Stengel als endgültig gezogen zu betrachten.

Bremen, 13. April. Unter der Firma Bremer Dampferlinie Atlas G. m. b. H. ist hier eine neue Reederei mit 2½ Millionen Mark Kapital in das Handelsregister eingetragen worden. Direktor ist Direktor Friedr. Bischof von der Dampfschiffahrtsgesellschaft Argo.

Thorn, 13. April. Die „Thorn. Ztg." meldet aus Schillno: Bei Schultz sind sechs Arbeiter beim Transport von Prähmen ertrankt, die mit Kies beladen waren.

Bern, 13. April. Der neue Schweizer Zolltarif tritt mit den durch die Verträge mit ausländischen Staaten erfolgten Aenderungen am 1. Januar 1906 in Kraft.

Budapest, 13. April. Das offiziöse Organ der Regierung, „Magyar Nemzet" bringt einen heftigen Ausfall gegen das für die nächste Zeit angekündigte Gastspiel des Berliner Lessing-Theaters unter Leitung Dr. Brahms und erklärt, daß die systematische Wiederholung der Berliner deutschen Gastspiele einer Provokation gleichkomme.

Paris, 13. April. Gestern ist hier Antoine de Laboulaye gestorben, einer der Urheber des französisch-russischen Bündnisses.

Kopenhagen, 13. April. Der Kronprinz und die Kronprinzessin, die Prinzessinnen Thyra und Dagmar und Prinz Gustav sind gestern abend nach Wien abgereist.

Petersburg, 13. April. Die in letzter Zeit verbreiteten Meldungen über das Auftauchen der Cholera an verschiedenen Punkten Rußlands werden amtlich für falsch erklärt. Seit dem 24. Febr. ist im ganzen Reiche kein Cholerafall zu verzeichnen gewesen.

Petersburg, 13. April. Die „Nowoje Wremja" meldet aus Tula: Gestern vormittag brach hier in der Patronenfabrik Feuer aus, das auch das Naphtha-Reservoir ergriff. Erst am Abend war der Brand lokalisiert.

Limoges, 13. April. Unter den Arbeitern zweier hiesigen Porzellanfabriken ist eine bedenkliche Streikbewegung im Gange. Es heißt, daß sich im Falle eines Ausstandes die übrigen Fabriken mit den beiden betroffenen Fabriken solidarisch erklären wollen. Dadurch würden 20,000 Mann beschäftigungslos werden.

Dose 30 Pfg
Formans
gegen
Schnupfen
Aerztlich erf. vielf. als ideales Schnupfenmittel bezeichnet.
— Wirkung frappant. — In allen Apotheken. —

Kaiser-Borax
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht zarte weisse Hände.
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. — Teile-Seife 25 Pf.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050413047/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Versicherungsgesellschaft Thuringia in Erfurt. Die Verwaltung beantragt für 1904 die Verteilung einer Dividende von 33⅓ Proz. (wie im Vorjahre).

5 proz. hypothekarische Eisenbahn-Goldanleihe des Staates Sao Paulo. Nachdem die Anleihe von nom. 77 825 170 D. R.-W. zum Handel und zur Notierung an der Berliner Börse zugelassen sind, werden sie durch die Interessen-Gemeinschaft der Dresdner Bank und des A. Schaaffhausenschen Bankvereins am nächsten Montag, dem 17. d. M., zum Kurse von 98 Proz. zur Zeichnung aufgelegt. Die Zeichnung findet in Berlin, Dresden und Köln, sowie bei der sich auf ganz Deutschland erstreckenden Anzahl von Niederlassungen der beiden Großbanken, außerdem in London und Basel statt. Des Näheren verweisen wir heute auf den Inhalt der in unserem Anzeigenteil enthaltenen Bekanntmachung.

Kalilager im Kreise Fulda. Bei dem Dorfe Giesel, Kreis Fulda, im sogenannten Gieseler Graben, ist in einer Tiefe von 500 m, laut Meldung der „Dorfzeitung", ein mächtiges Salzlager angebohrt worden. Von der Mutung verspricht sich die dortige arme Gegend einen wirtschaftlichen Aufschwung.

Dresdner Gasmotorenfabrik, vorm. Moritz Hille in Dresden. Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 10 Proz. fest. Nach Mitteilungen der Direktion ist der Geschäftsgang auch im laufenden Jahre recht befriedigend. Der Mehrumsatz beträgt bereits über 70 000 M.

Elle-Wietze, A.-G. für Erdölgewinnung in Hannover. Die am 5. Mai stattfindende Generalversammlung hat u. a. auch über Erhöhung des Aktienkapitals um 500 000 M. zu beschließen.

Mechanische Weberei in Linden. In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 2 Proz. gegen 8 Proz. im Vorjahre vorzuschlagen.

Der Leipziger Tricotagenfabrik, Aktiengesellschaft, in Leipzig ist von ihren Gläubigern ein Moratorim bis zum 31. Mai bewilligt worden. Für nächsten Monat, voraussichtlich den 20. Mai, wird die Verwaltung eine Generalversammlung einberufen zwecks Beschlußfassung über Sanierungsvorschläge. Diese sind gegenwärtig noch Gegenstand der Beratung. Das Angemerk dürfte auf größere Abschreibungen gerichtet werden, um die vorhandene Unterbilanz zu beseitigen. Die Verwaltung hegt die feste Überzeugung, daß das Unternehmen bei einer zweckmäßigen Sanierung wieder auf eine gesunde Basis gelangt.

Die Bank von England fordert auf zu Zeichnungen auf 10 Millionen Pfund Sterling 2¾prozentige Schatzbonds, rückzahlbar al pari in zehn Jahreszieh ungen.

Produktenbörse.

Berlin, 13. April.

Weizen 1000 kg Mai 173,25, Juli 173,50, Sept. 171,00 M.
Roggen 1000 kg Mai 144,00, Juli 145,00, Sept. 142,75 M.
Hafer 1000 kg Mai 137,00, Juli 138,00 M.
Mais 1000 kg rd. loco Mai 119,00, Juli 116,50 M.
Rüböl 100 kg Mai 46,80, Okt. 48,40 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Die höheren amerikanischen Kurse haben hier anfangs befestigend gewirkt, da das kühle Wetter anregte. Später trat reichliches Angebot auf große rumänische und amerikanische Offerten hervor, so daß Weizen wieder nachließ. **Roggen** stetig. **Hafer** schleppend. **Mais** und **Rüböl** behauptet.

Berliner Börse vom 13. April.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Tendenz der heutigen Börse erhielt bei Beginn ihr Gepräge durch die für Hüttenaktien hervorgerufene spekulative Kauflust. Erklärt wurde diese Erscheinung mit dem günstigen Bericht eines großen rheinischen Blattes über den Siegerlander Roheisenmarkt und ferner mit den anregenden Mitteilungen im „Iron Age" über die Konjunktur in der amerikanischen Eisenindustrie. Bevorzugt waren im Einklang mit der Frankfurter Abendbörse Gelsenkirchen, die gegen gestern ¾ Proz. gewannen, während Laurahütte um 1¾ Proz., Bochumer und Dortmunder um 1 Proz. und Rheinische Stahlwerke um 1¼ Proz. stiegen. Kohlenaktien wurden wenig beachtet; Schiffahrtsaktien fest bei einer Besserung um ¾ bis 1 Proz.; amerikanische Bahnen stetig im Anschluß an New York. Auf Kanada-Aktien wirkte die Nachricht von der Erweiterung der Anbaufläche für Weizen um 30 Proz. in Kanada günstig ein. Prinz Heinrich-Bahn ¼ Proz. höher. Auf dem Anleihemarkte war das Geschäft im allgemeinen ziemlich still Banken behaupteten nicht durchweg ihren Kursstand; insbesondere gaben Diskonto und Deutsche Bank etwas nach. Im späteren Verlauf machten Hamburg-Amerika-Linie, Norddeutscher Lloyd und Gelsenkirchen weitere Fortschritte, während sich Banken zum Teil noch mehr abschwächten.

Kursnotierungen

vom 13. April.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 1¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,55B
do. do.		2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	81,25B
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,25bz
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,60bz
London	1 L. St.	8 T.	20,475B
do. do.	3 M.		20,36bzG
New-York	1 Doll.	vista	4,21B
Paris	100 Fr.	8 T.	81,35G
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	81,25G
do. do.		3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,25G

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,43bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,345bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	— —
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,30bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,55bz
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,445bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,40bz
Holländ. „	p. 100 fl.	169,45bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,50bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,30bz
Russische „	p. 100 R.	216,15bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,40bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	101,80bz
do. do.	3	91,10bz
do. do. ult.	3	91,00bz
Preuß. Konsols	3½	101,80G
do. do.	3	91,10bz
do. do. ult.	3	90,90bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	100,50G
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,60bzB
do. do.	3½	100,30G
Bremer Anleihe 1902	3	88,10B
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	88,00bzG
Hamb. Staatsrente	3½	102,25G
do. amort. 1887-91	3½	100,20G
do. St.-Anl. 1886	4	— —
Sächs. Staats-Rente	3	89,30bzG
Rhein. Provinz.-Anl. III, IV	3½	99,50G
do. X—XXVII	3½	99,60bz
Apolda St.-Anl. 1895	3½	98,80G
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	101 10bzG
Erfurt. do. 93.01 I.II	4	102,75G
do. do. 93.01 III	3½	99,50G
Halle do. 90 I. II cv.	4	— —
do. do. 1886. 92	3½	99,50G
Magd. do. 91 uncv. 10	4	104,10bz
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	100,00B
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,60bz
Münch. do. 1903. 1904	3½	99,30bz
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	99,75bz
Weimar do. 1888	3½	99,50G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,90G
do. do. Com.-O.	3½	99,90G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	100,10bz
do. do.	3	88,90bzG
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	99,50G
do. do.	3	88,60G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	96,70B
do. do. kleine	4½	96,70B
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	95,60G
do. do. 2040 M	4½	95,75G
do. do. 408 M	4½	95,75bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,90bz
do. do. kleine	5	101,90bz
do. Anl. v. 98, große	4½	96,50B
do. do. kleine	4½	96,50B
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	39,60bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	51,60G
do. Gold	1,00	48,60G
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	105,60bzB
Mexik. äuß. Anl. große	5	103,10bz
do. do. 100 L.	5	103,70bz
Oesterr. Goldrente	4	102,20bz
do. Kronenrente	4	101,25bzB
do. Silber-Rente	4½	101,10B
do. Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	67,90bzG
Rumänen amort.	5	101,80bz
do. do. 1903	5	102,80bzG
do. do. 1890	4	93,00bz
do. do. 1898	4	91,90bzG
Russ. kons. Anl. v. 80	4	87,60bzB
do. Gold-Anl. v. 94	3½	75,50G
do. Staatsanl. v. 02	4	88,10bz
Schweden 1886	3½	100,40bz
Serb. amort. St.-Anl.	4	79,30bz
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	89,80bz
do. unif. Anl. v. 1903	4	89,30bz
Türkenlose M. p. Stck.	frco	136,40bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	100,20B
do. do. mittl.	4	100,60bz
do. do. kl.	4	100,60bz
do. Kronen-Rente	4	98,40bz
do. Staatsrente 97	3½	90,10G
do. Eisen. Th. Anl.	3	84,80bz
Buenos-Aires	6	45,90bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	—
Wiener Inv. Anl.	4	101,60bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5	131,50bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	81,80G
Lübeck-Büchen	6½	—
Schantungbahn	4	106,25bzG
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	0	88,25bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7	164,75bzB
Elektr. Hochbahn	3½	126,90bz
Gr. Berl. Strassenb.	7½	183,60bz
Hamburg. Strassenb.	8½	192,00bzG
Oest.-Franz. St.-Bahn	5⅔	141,90bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	16,50bz
Warschau-Wiener	4	139,50bzG
Baltimore-Ohio Sh.	4	119,10bz
Canada-Pac. Sh.	6	150,70bz
Gotthardbahn	6⅔	— —
Ital. Meridionalbahn	6	152,00bz
„ Mittelmeerbahn	3½	91,00bz
Luxemb. Pr. Henri	5	118,40bz
West-Sizilianische	2½	49,50bzG
Hall.-Hettst. Pr.-Obl	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	101,60bzB
Dux-Prager do.	3	83,70bz
Österr. Lokb. Gold-P.	4	102,00bz
Südösterr. (Lomb.)	2,60	68,30bz
Iwangor.-Dombr. P.	4½	— —
Moskau-RjäsanPrior.	4	97,25bzB
Transkaukas., 5. Pr.	3	73,00bz
Wladikawkas v. 1897	4	89,25bz
Anatol. Bhn. I. P.	5	104,30bz
do. do. II. P.	5	104,40bz
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	73,40bz
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 1888 O.	3	84,90bz
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	105,50bz
S. Louisu. S. F. Ref. 1951	4	90,25bz

Bank-Aktien.

Berg-Märk. Bank	8	167,40B
Berliner Handelsges.	8	159,25bz
do. Hyp.-Bank A.	4	128,10bz
do. do. B.	4	160,00bzG
Bresl. Disk.-Bank	5½	119,00bzG
Com.- u. Disk.-Bank	6½	124,80bzG
Darmst. Bk., Markst.	6	143,90bz
Dessauer Landesbank	4½	114,10bzG
Deutsche Bank	11	240,90bzG
„ „ Überseebank	8	161,70bzG
Diskonto-Comm.	8½	190,00bz
Dresdner Bank	7	157,25bzG
do. Bankverein	5	106,60bz
Essener Kreditanstalt	8	167,00bz
Gothaer Grundkr.-B.	7	165,75bzG
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	177,60bzG
Magdeburg. Bankver.	7	143,25G
do. Priv.-B.	5	114,60B
Mitteldtsch. Kredit-B.	5½	123,80bzG
Nationalbk. f. Dtschl.	5	131,10bzG
Oest. Kred.-Anst. ult.	8¾	208,50bzG
PetersburgerDisk.-B.	9,06	— —
Preuß. Boden-Kredit	7	158,30bzB
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	200,26G
Reichsbank	7,04	156,25bzG
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	134,00bz
Sächsische Bank	6	135,10G
Schaaffhaus. Bankv.	6	146,60bzG
Schles. Bankverein	6½	151,75G
Wiener Bankverein	7	142,90bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	6	154,90bz
Norddeutscher Lloyd	6	129,75bzG
V. Elbe- u. Saale-Sch.	4	124,00bzG
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus	10	198,25G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	159,75bz
Patzenhofer	15	263,00bzG
Schönebg. Schl.-Br.	12	238,00bzG
Schultheiß-Brauerei	16	283,50bz
Herkules-Br. Kassel	10	— —
Klosterbr. Rüdersdorf	10	169,80bz
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	213,25bz
Vereinsbr. Artern	4½	104,75bz
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	225,50bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	16	381,00bzG
Adler Portl.-Zem.-F.	0	136,50bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	314,75bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	9	241,90bz
Anglo-Kont. Guano	6	119,75bzG
Anthrak. Kohlenwerke	5½	120,00bzG
Ascania chem. Fabr.	10	175,00G
Baer & Stein Met.	14	248,50bzG
Baroper Walzwerk	0	100,00bzG
Bergmann Elektr.	17	328,50bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	229,00bzG
Berl. Elektrizit.-W.	9½	199,75bz
Berl. Maschinen-Bau	10	257,80bzG
Berzelius	6	126,75bzG
Beton- u. Monierbau	8	144,50bz
Bismarckhütte	16	345,00bzG
Bliesenbach V. A.	0	61,00G
Bochumer Gussstahl	10	242,25G
Gebr. Böhler & Co.	9	295,00bz
Braunsch. Kohlenwk.	10	208,75G
do. do. St.-Prior.	11	227,00bzG
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	0	88,25bzG
Buderus Eisenw.	6	125,00bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	103,00bzB
Chem. Fabr. Buckau	8	— —
Concordia Bergbau	18	325,00bzG
do. Spinnerei	11	212,00bzB
Cottbuser Maschinen	4½	133,00bzG
Crölwitzer Papierf.	12	252,50bzG
Dessauer Gas	10	209,00bzB
Dtsch.-Am. Werkz.-F.	0	39,75bzB
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	5½	126,25bzG
Dtsch.-Luxemb. V. A.	0	— —
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	12	345,00bzG
do. Kabelwerke	3	111,90bzG
do. Waffen u. Munit.	12	325,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	272,80bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	93,30bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	103,25bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	8	195,75bz
Eilenb. Kattun	5	100,00G
Eintracht, Bergw.	16	331,00bzG
Elektra Dresden	1½	80,06bz
Elekt. Unterm. Zürich	7½	183,75bzG
Eschweiler Bergwerk	14	257,60bzG
do. Eisen	7	155,00bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	201,00bzG
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	5	141,00bzG
Geisw. Eisw.	5	— —
Gelsenkirchen Brgw.	10	— —
Georg-Marienhütten	3½	111,70bz
do. do. St.-Pr.	5	127,00bzG
Ges. f. elektr. Untern.	3	146,00bzG
Glauziger Zuckerf.	10	142,10bzG
Greppiner Werke	7½	135,25bzG
Hallesche Maschinen	18	399,00bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	1½	— —
do. Masch. St.-P. A B	25	408,00bzB
Harpener Bergbau	11	212,00bz
Hartmann Maschinen	0	127,60bzG
Harzer A. u. B.	0	76,00bz
Hasper Eisenwerke	8	235,75bzG
Heinrichshall Chem.	12	212,00bz
Hemmoor Cementf.	0	117,50bz
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	165,00bz
Höchster Farbwerke	20	394,00bz
Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A	8	173,30G
Hösch Eisen u. Stahl	12	253,00bzG
Huldschinsky	6	139,00bzG
Kahla Porzellanfabr.	35	499,50bzG
Kaliwerk Aschersleb.	10	189,00bzG
Kattow. Bergbau	10	214,60bz
Kirchner & Co.	7	— —
Kölner Bergw.	25	421,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	95,25bz
König Wilhelm abg.	12	281,75bz
do. St.-Prior.	17	354,00G
Körbisdorf. Zuckerf.	8	151,00bz
Kronprinz Metall	25	529,90bz
Lahmeyer & Co.	2½	147,90bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	30	309,60bzG
Laurahütte	11	277,00bzG
Leopoldgrube	4½	115,25bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	2	88,75bzG
do. Prior.-Akt.	5	131,50G
Ludw. Löwe & Co.	10	287,20bzB
Lübecker Masch.-Fb.	20	322,50bzG
Masch.-F. Buckau	3	155,50bzG
Mathildenhütte	4	74,50G
Mend. & Schw. St.-Pr.	0	102,50bz
Milowicer Eisen	8	168,00bzG
Mülheim. Bergwerke	8	189,60bzG
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	155,25bz
Niederlaus. Kohlenw.	3	126,75bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	158,10bzG
Nordstern Steinkl.	16	267,50bz
Oberschl. Eisenbhnb.	7	151,00bzG
do. Eisenind. (Caro)	4	133,50bzG
do. Kokswerke	9	157,00bzG
Orenstein & Koppel	8	175,50bz
Phönix, Bergbau	8	183,75bzG
Posener Spirit A.-G.	16	282,00bz
Rhein.-Nass. Bergw.	22	300,00bzG
Rhein. Metallwaren	0	94,25bz
do. Vorz.-Akt.	0	148,25bz
Rhein. Stahlwerke	9	206,80bzG
Riebeck Montanw.	12½	— —
Rombacher Hüttenw.	8	218,75bzG
Rositzer Braunkohl.	14	307,60bz
do. Zuckerfabrik	8	169,30bz
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	125,00bzG
do. do. St.-Pr.	5	133,50bzG
Sächs. Webst.-F. Sch.	12	264,50bz
Saline Salzungen	5	— —
Sangerh. Maschinenf.	10	144,50bz
Schalker Gruben	32½	573,00bzG
Schering chem. F.	16	348,25bzG
Schles. Zinkh.	19	397,00bzG
Schles. Portl.-Cem.	10½	211,50G
Schneider, Hugo	10	— —
Schuckert Elektr.	0	139,10bz
Schulz-Knaudt	6	165,25bz
Siemens Glasind.	14	268,75bz
Siemens & Halske	7	190,10bzG
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	156,10bz
Stett.-Brehl. Portl.-Z	7	166,50G
Stettiner Chamotte, D	18	343,00G
do. Vulkan	14	294,50bzG
Stobwasser Lit. B.	0	57,75bzG
Stöhr, Kammgarn	5	140,75bzG
Stolberger Zinkh.	9	171,00bzG
Sudenburg. Maschin	0	114,00G
Thale Eisenh. St.-Pr	0	103,25bzG
do. do. Vorz.-A	0	117,00bzG
Thüring. Salinen	2	72,40G
Tittel & Krüger	2	108,00G
U. d. Lind. Bau-Ver.	6	181,00bzG
Wegelin & Hübner	8	138,90bzB
Westeregeln Alkali	17	289,50bz
Westfäl. Draht-Ind.	10	190,60bz
do. Stahlwerke	0	141,75bz
Wittener Gußstahl	6	231,00bzG
Wrede Mälzerei	1	73,30bz
Wurm-Revier	8	— —
Zeitzer Maschinen	7	225,50G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	208,50	
Berliner Handelsges.	169,50	
Kommerz- u. Diskontob.	124,50	
Darmstädter Bank	143,90	
Deutsche Bank	241,25	
Diskonto-Kommandit	190,20	
Dresdner Bank	157,25	
Nationalbank f. Deutschl.	131,10	
Schaaffhaus. Bankverein	146,60	
Russ. Bank f. ausw. H.	—,—	
Wiener Bankverein	142,75	
Lübeck-Büchen	—,—	
Franzosen	141,50	
Lombarden	16,30	
Anatolier (60 %)	—,—	
Baltimore and Ohio	169,60	
Kanada	153,00	
Gotthardbahn	—,—	
Meridionalbahn	152,25	
Mittelmeerbahn	—,—	
Prinz Heinrichbahn	118,50	
Warschau-Wiener	159,40	
3% Reichsanleihe	91,00	
6% Buenos	—,—	
4½% Chinesen	—,—	
Russ. Anleihe 1902	88,00	
do. do. 1905	—,—	
Spanier	91,25	
Türken, neue unific.	89,00	
Türkenlose	137,00	
Ungarische Kronen	—,—	
Bochum Gußstahl	252,60	
Disch.-Luxemb. V.-A.	—	
Dortmunder Union C.	93,60	
Laurahütte	277,25	
Rhein. Stahlwerke	206,50	
Konsolidation	427,00	
Gelsenkirchen Bergwerk	234,50	
Harpener	212,40	
Hibernia	—,—	
Gr. Berliner Straßenb.	—,—	
Hamb.-Amer. Paketf.	155,10	
Hansa Dampfschiffahrt	137,25	
Norddeutscher Lloyd	122,90	
Dynamit-Trust	196,00	
Edison	241,90	

Tendenz: fest.

Zucker.

Magdeburg, 13. April. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack — — — —. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack — — — —. Matt. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack —,—. Gem Melis mit Sack —,—. Ruhig. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per April 28,00 Gd., 28,30 Br., —,— bez., per Mai 28,30 Gd., 28,35 Br., —,— bez., per Juni-Juli 28,40 Gd., 28,50 Br., —,— bez., per August 28,70 Gd., 28,75 Br., —,— bez., per Okt. 23,35 Gd., 23,45 Br., —,— bez. Flau.

Hamburg, 13. April. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per April 28,00, per Mai 28,45, per August 28,85, per Oktober 23,50, per Dezember 22,85, per März 23,20. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 13. April, 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 35,75 G., Sept. 36,25 G., Dez. 36,75 G., März 37,25 G. Stetig.

Metalle.

New York, 12. April. Zinn 30,95—31,25, Kupfer 15,37—15,50 Doll.

Leipziger Börse, 13. April.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	89,30G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	108,00B
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	100,40G	Leipz. Baumwollsp.	14	225,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	100,30G	do. Kammgarnsp.	7	170,00G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	100,25G	do. Strickgarnsp. A.	4½	111,75G
do. do.	4	102,75G	Thüring. Wollgarnsp.	12	167,50G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	214,00B
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	178,00G	Hall. Zuckerraffin.	15	204,50G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg.	4½	63,25G	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	15	216,00B
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	148,00B	Leipz. Elektrizit.-W.	67½	132,25G
Mansfelder Kuxe	M40	937,00G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	1082 00
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	970,00G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	100,20G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	175,50G	do. do. do.	4	103,25G
Hall. Straßenbahn	4½	119,25G	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	57,75G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	101,50G	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	98.75B
			Naumb. Braunk.-Akt.	10	186,50G
			Zeitzer Par. u. S.A.-G.	9	163,00G

Tendenz: ruhig.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 13. April.

	Dividende für	%	Zins-termin	fuß	Kurs-notiz
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,50G
do. do. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,75B
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
do. 4 proz. do. v. 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,20B
Akener 3½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	—
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
Erfurter 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,90G
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,90G
Halberstädter 3½ proz. Stadt.-A.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,40G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	100,20B
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	—
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	100,50G
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	100,50G
Knappsch.-Berufsgen. 4 pr. Anl. v. 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Unstrut-Reg. 3½ proz. Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,00G
Berab. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	— —
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,75G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,75G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	101,75G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,50G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,50G
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	103,50G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,50G
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. 4 pr. Schuldv. unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,50bzG
Hallesche Bankvereins-Aktien	1904	9½	1.1.	4	164,00G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1904	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	236,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1903-04	12	1.7.	4	250,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1903-04	11	1.7.	4	190,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1903-04	2½	1.7.	4	57,00B
do. Vorzugs-Aktien	1

Abgang der Eisenbahnzüge.

Eisleben. 3.24 U. — 5.50 U. — 6.15 U. 8.-1.-3. — 7.47 U. 8.-1.-3. ● — 10.04 U. D. 1-2 — 10.10 U. P. 2-3. [bis Corbetha]. — 10.39 U. 8.-1.-3. ● [nach Stuttgart]. — 10.47 U. — 11.35 U. 8.-1.-3. ● — 12.34 U. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 U. — 2.10 U. — 4.00 U. 8.-1.-3 ● — 5.48 U. — 7.17 U. 8.-1.-3. ● — 8.10 U. 8.-1.-3. — 9.52 Ab. [führt bis Corbetha]. — 10.34 Ab. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 10.51 Ab. 8.-1.-3 [über Jena nach München]. — 11.10 Ab. [bis Merseburg]. — 11.44 Ab. D. 1-2. — 11.59 Ab. [bis Erfurt].

Berlin. 5.27 U. D. 1-2 — 4.55 U. — 6.29 U. 8.-1.-3. — 8.56 U. D. 1-2. ● — 7.03 U. — 8.58 U. 8.-1.-3. ● — 11.05 U. — 2.5 U. — 2.45 U. D. 1-2. — 3.12 U. 8.-1.-3 — 4.42 U. D. 1-2. — 5.38 U. 8.-1.-3. — 5.45 U. — 8.17 Ab. 8.-1.-3. ● — 8.52 Ab. D. 1-2. — 9.00 Ab. [bis Wittenberg]. — 12.22 Ab.

Leipzig. 2.57 U. — 4.33 U. — 5.40 U. — 7.32 U. — 7.45 U. 8.-1.-3. ● — 8.30 U. 8.-1.-3. ● — 9.15 U. — 10.32 U. 8.-1.-3. ● — 10.44 U. — 12.45 U. — 1.40 U. — 2.20 U. 8.-1.-3. — 3.23 U. — 5.35 U. 8.-1.-3. ● — 5.45 U. 8.-1.-3. ● — 6.30 U. — 7.05 Ab. — 7.35 Ab. 8.-1.-3. — 8.42 Ab. — 9.31 Ab. — 10.30 Ab. 8.-1.-3. ● — 10.54 Ab. 8.-1.-3. — 12.00 Ab.

Magdeburg. 4.55 U. — 6.55 U. — 7.33 U. 8.-1.-3. — 10.05 U. — 12.57 U. 8.-1.-3 ● — 1.42 U. — 3.45 U. — 4.44 U. 8.-1.-3. — 5.53 U. — 7.07 Ab. 8.-1.-3. ● — 8.54 Ab. — 10.47 Ab. 8.-1.-3 ● — 12.22 Ab [führt bis Köthen].

Köthen - Nordhausen - Kassel. 5.30 U. — 5.57 U. [führt bis Sangerhausen]. — 9.00 U. — 11.00 U. 8.-1.-3. ● — 12.20 U. [bis Aschersleben]. — 1.15 U. 8.-1.-3. — 2.10 U. — 3.54 U. D. 1-2 ● — 6.00 U. — 9.31 Ab. [führt bis Sangerhausen]. — 10.40 Ab 8.-1.-3. ● — 11.45 Ab [bis Nordhausen].

Aschersleben - Hildesheim - Löhne. 4.47 U. — 6.37 U. 8.-1.-3. — 8.00 U. — 11.32 U. — 1.41 U. 8.-1.-3 ● — 3.44 U. — 6.18 U. — 7.12 U. 8.-1.-3. — 10.48 Ab. [ab Halberstadt Schnellzug].

Corau - Guben. 7.45 U. 8.-1.-3 ● — 7.55 U. — 11.40 U. — 3.00 U. 8.-1.-3 ● — 3.10 U. — 6.15 U. — 11.00 Ab. 8.-1.-3. — 11.45 Ab [führt bis Corau].

Hettstedt. 4.25 U. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.00 U. — 8.15 U. [bis Dölau, Sonn- und Feiertags bis Cöthen]. — 10.00 U. — 1.10 U. [bis Cöthen]. — 3.00 U. [bis Dölau]. — 4.30 U. [bis Schmiedeberg, nur Werktags]. — 6.30 U. [bis Dölau]. — 7.30 U. — 8.20 U. [bis Dölau, nur Werktags]. — 9.40 Ab. [bis Cöthen]. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 7.00 U., 2.30 U., 3.30 U., 4.00 U., 5.00 U., 6.00 U., 7.00 U., 8.00 U.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter eiliger Fahrkarten freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Eisleben. 5.21 U. D. 1-2. — 5.38 U. [nur Werbl. u. Merseburg]. — 6.02 U. 8.-1.-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.26 U. 8.-1.-3. ● [von München über Jena]. — 6.40 U. [von Erfurt]. — 8.50 U. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 8.54 U. 8.-1.-3. ● — 9.51 U. — 10.51 U. [von Zeitz]. 12.15 U. 5.5. [von Corbetha]. — 1.04 U. — 2.21 U. 8.-1.-3. ● — 4.19 U. — 4.38 U. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.15 U. 8.-1.-3. ● — 8.13 Ab. 8.-1.-3. ● [v. Stuttgart]. — 8.34 Ab. — 8.48 Ab. D. 1-2. — 9.27 Ab. 8.-1.-3 [von Naumburg]. — 10.40 Ab. [von Zeitz]. — 11.55 Ab.

Berlin. 3.19 U. — 4.37 U. — 7.37 U. [von Wittenberg]. — 9.46 U. — 10.00 U. D. 1-2. — 10.35 U. 8.-1.-3 — 11.27 U. 8.-1.-3. — 12.30 U. D. 1-2. — 1.05 U. 8.-1.-3. — 2.00 U. — 3.40 U. 8.-1.-3 ● — 3.50 U. D. 1-2. — 5.29 U. — 7.30 Ab. 8.-1.-3. ● — 9.04 Ab. — 10.29 Ab D. 1-2. ● — 10.47 Ab. 8.-1.-3. — 11.31 Ab. — 11.40 Ab. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 U. — 6.20 U. — 6.30 U. 8.-1.-3. — 6.48 U. 7.30 U. 8.-1.-3. — 7.43 U. — 9.53 U. — 10.40 U. — 10.53 U. 8.-1.-3. ● — 1.03 U. — 1.38 U. 8.-1.-3. — 3.17 U. — 4.32 U. — 4.42 U. 8.-1.-3. — 5.30 U. — 6.53 U. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 U. 8.-1.-3. ● — 8.07 Ab. — 8.41 Ab. — 9.45 Ab. — 10.24 Ab. — 10.45 Ab. 8.-1.-3. ● — 12.16 Ab.

Magdeburg. 2.45 U. — 6.40 U. [kommt von Köthen]. — 7.38 U. 8.-1.-3. ● — 8.27 U. 8.-1.-3. ● — 9.48 U. — 10.28 U. 8.-1.-3. ● — 1.06 U. — 2.27 U. 8.-1.-3. — 3.21 U. — 5.42 U. 8.-1.-3 ● — 7.00 Ab. 7.33 Ab. 8.-1.-3. — 9.21 Ab. — 10.26 Ab. 8.-1.-3. ●

Nordhausen - Kassel - Köthen. 8.45 U. — 7.20 U. 8.-1.-3. ● — 7.47 U. 3.4. [Werktags von Oberröblingen]. — 9.55 U. — 1.22 U. — 2.41 U. D. 1-2 — 2.55 U. 8.-1.-3. — 4.36 U. — 5.23 U. — 7.32 Ab. — 8.04 Ab. 8.-1.-3. ● — 10.37 Ab — 1.00 Ab.

Löhne - Hildesheim - Aschersleben. 5.35 U. [von Löhnen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 U. [von Halberstadt]. — 10.10 U. — 10.26 U. 8.-1.-3. — 12.39 U. — 4.57 U. — 5.32 U. 8.-1.-3. ● — 9.14 Ab 10.43 Ab. 8.-1.-3. — 11.38 Ab.

Corau - Guben. 5.43 U. 8.-1.-3. — 6.39 U. [kommt von Corau] — 10.16 U. — 12.27 U. 8.-1.-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien] — 2.31 U. — 7.45 Ab. — 10.08 Ab — 10.26 Ab. 8.-1.-3 ● [Anschluß von Breslau, Wien]

Hettstedt. 5.25 U. [von Dölau, nur Werktags]. — 6.40 U. — 7.25 U. [Werktags von Flensstedt, Sonn- und Festtags von Dölau]. 10.20 U. — 12.25 U. — 2.50 U. [von Cöthen]. — 3.50 U. [von Dölau]. 5.01 U. — 7.20 U. [von Cöthen]. — 9.05 Ab — 10.15 U. [von Cöthen]. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 7.30 U., 8.20 U., 4.50 U., 5.50 U., 6.20 U., 6.50 U., 7.50 U., 8.8 U., 8.30 U., 10.0 U.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 11. bis 13. April.

Grand Hotel Bode. Se. Durchlaucht Fürst zu Stolberg aus Wernigerode. Se. Exzellenz Staatsminister Oberpräsident der Provinz Sachsen Dr. von Goetticher mit Frau aus Magdeburg. Geh. Regierungsrat von Wache aus Elberfeld. Graf v. d. Schulenburg aus Bitzenburg. Kammerherr Frhr. von Eissa aus Wernebura. Geh. Ober-Reg.-Rat Hoff. Geh. Reg.-Rat Wichgraf und Geh. Reg.-Rat Cuno aus Berlin. Frau von Bismarck aus Wiesbaden. Reg.-Rat Demeberg aus Bromberg. Oberingenieur Leybold aus Augsburg. Ritter gutsbesitzer Voß aus Bieberverde. Gutsbesitzer Schmalfisch und Berthe aus Magdeburg. Reg.-Rat Dr. Pfohle aus Mainz. Ingenieur Knape aus Berlin. Reg.-Rat von Kienitz aus Posen. Fabrikant Minds aus Bedienung aus Dresden. Graf von Goertz-Wrisberg aus Wrisbergholtzen. Oberingenieur Brennebausen aus Stettin. Oek.-Rat Farber aus Zeichin. Oek.-Rat Schaeper aus Wangleben. Direktor Deuck aus Hamburg. Ingenieur Felten mit Frau aus Kassel. Inspektor Krug aus Weimar. Rentier Albrecht aus Potsdam. Schauspieler: Leistner aus Leipzig und Frl. Walter aus Berlin. Kunstrat Dr. Eigenschink mit Frau aus Dresden. Fabrikant Oskar Gebrickens mit Frau aus Hamburg. Bankier Müller mit Frau. Professor Krause. Leutnant Schmieder und Ingenieur Hilber mit Frau aus Berlin. Frau Friedrich mit Tochter aus Sangerhausen. Kaufleute: E. Mauß und Vogler aus Berlin. Himecke aus Hamburg. Pipenburg aus Cleve. Prinz aus Breslau. R. Deyner mit Frau. D. Deyner. M. Manes. Fritsche mit Familie. Cloyen. R. Steinger mit Frau. Siegmund Adler mit Frau und Adler mit Frau aus Berlin. Lischau aus Lübeck. Carl Küster aus Hannover. Zindel aus Kassel. Louis Nassau aus Volkmarsen. Leyser aus Crefeld. Loewendahl aus Duderstedt. Fürtz aus Lübeck. Siebel aus Frankfurt. Berthold aus Zittau. Grünbaum aus Breslau. R. Dry aus Posen. Brandes aus Hannover. Koch aus Barzten. Michaelis aus Hannover. Braun aus Gerschlawitz. Hugo Steffe aus Berlin

Das am 18. April 1900 erlassene Ersuchen, betreffend Ermittelung des gegenwärtigen Aufenthaltes des Kaufmanns **Leo Schimmelpfennig**, ist erledigt. — 3 N. 56/00. — 8 D. 77/00.

Halle a. S., den 7. April 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Begräbnisamt bei **Anmeldung von Begräbnissen** die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Der Magistrat.
Stande.

Bekanntmachung.

Nach § 14 Absatz 1 d R.-G.-O. haben alle Personen, welche den selbständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes anfangen, der nach den Landesgesetzen zuständigen Behörde, das ist in Preußen der Gemeindebehörde und in Halle dem Steuerbureau des Magistrats, Anzeige zu machen. Außerdem haben diejenigen, welche Versicherungen für eine Mobiliar- oder Immobiliar-Feuerversicherungsanstalt als Agenten oder Untergenten vermitteln wollen, bei Uebernahme der Agentur, und diejenigen, welche dieses Geschäft wieder aufgeben, oder welchen die Versicherungsanstalt den Auftrag wieder entzieht, innerhalb der nächsten 8 Tage der zuständigen Behörde, das ist in Preußen der Ortspolizeibehörde ihres Wohnortes, davon Anzeige zu machen.

Buch- und Steindrucker, Buch- und Kunsthändler, Antiquare, Leihbibliothekare, Inhaber von Lesekabinetten, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Bildern haben ferner bei der Eröffnung ihres Gewerbebetriebes das Lokal desselben, sowie jeden späteren Wechsel des letzteren spätestens am Tage seines Eintritts der zuständigen Behörde ihres Wohnortes, das ist wiederum in Preußen die Orts-Polizei-Behörde, anzugeben.

Zuwiderhandelnde unterliegen der Bestrafung aus § 148 der Reichs-Gewerbe-Ordnung.

Bemerkt wird noch, daß die nach oben genannten Paragraphen bestehende Verpflichtung der in Vorstehendem genannten Gewerbetreibenden, die Eröffnung des Gewerbebetriebes auch im Steuerbureau des Magistrats anzumelden, durch die Anmeldung bei der Polizei-Behörde nicht erfüllt wird, sondern außerdem noch zu erfolgen hat.

Halle a/S., den 6. April 1905. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die **Lieferung des Zementes** zur Erneuerung der Parkmauer der Paul Riebeck-Stiftung an der Lutherstraße und Röntgenstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Dienstag den 25. April, vormittags 10 Uhr

im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wageabäudes, einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zeichensaal, Zimmer Nr. 37 des Hochbauamts, zur Einsicht aus, daselbst können auch die Verdingungsanschläge entnommen werden.

Halle a. S., den 11. April 1905.

Städtisches Hochbauamt.
Rehorst.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat an Stelle des Herrn Dr. med. Hertzberg den Kaufmann Herrn Otto Fischer, Gr. Ulrichstraße 16, zum Armenpfleger im 6. Bezirk gewählt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Halle a. S., den 6. April 1905.

Die Armen-Direktion. Dr. Tepelmann.

Auktion
von landwirtschaftlichem Inventar in Schiepzig.

Dienstag den 18. April 1905 vormittags 10 Uhr

soll, wegen Aufgabe der Wirtschaft, im früher Weberschen Grundstücke das dort vorhandene lebende und tote Wirtschafts-Inventar an den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zum Verkauf kommen:

2 Pferde, 6 Stück Rindvieh, 2 Bullen, 1 Eber, 2 Zuchtsauen, Dreich-, Drill-, Mäh-, Häckisel- und Reinigungsmaschinen, Ackerwagen, Droschke, Hinterlader, Rennschlitten, Ringel- und Steilige Walzen, Pflüge, Rübenheber, Rübenmühle, Eggen, Zentrifuge und Milchgeräte, Vieh- und Dezimalwage, eiserne Schleppharke, Acker- und Kutschgeschirre und vieles andere.

Rübengut

in Schlesien, ca. 45 km nördl. Breslau, ca. 300 Mrg. **vorzüglicher Boden**, an Bahn gelegen, 20 Min. Wagenfahrt zu Kreisstadt mit Zuckerfabrik, ausreichd. Gebäude, bei 25 Mille Anzahlung zu **verkaufen.** Näheres unter **6074 A.** an die Expedition dieser Zeitung.

Herrschaftliche Villa

in Ballenstedt a/O., mit großem Garten, feinste Lage der Stadt, komfortabel eingerichtet, 9 Zimmer, 2 Veranden und Zubehör, ist sofort sehr billig zu **verkaufen.** Näheres unter **G. 500** postlagernd Ballenstedt erbeten.

Gasthof

mit 3 Acker antem Gärtner-Land, an der Leipziger - Dresdener Landstraße, für 43,000 Mark bei 10,000 Mark Anzahlung, sowie Gut, 26 Acker, mit leb. und tot. Inventar bei 15,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Alles Nähere durch Franz Lippert, Machern i. S. Agenten verboten.

Grundstück,

in d. seit 35 J. **antgehende Glaserei** m. Glas- u. Porz.-Bdlg. betr. wird, auch für jed. and. Geschäft pass., m. zugehör. Feldplan **altershalber sof. zu verkaufen.** Preis 36,000 M. Anzahl. 10,000 M. Näh. bei **W. Stichmüller, Torgau a. E.**

Gutverzinsliches Eckhaus

mit aufgehendem Restaurant in Halle a. S. **ist sofort** bei 4000—5000 Mark Anzahlung **zu verkaufen** resp. zu übernehmen. Offerten unter **U. 3448** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.**

Herrschaftl. Zinshaus

in Residenz Thür. für 40,000 Mk. fortzugshalber verkäuflich. Gef. Offerten unter 6078 E. an die Expedition erbeten.

Mein Haus
Leipzigerstraße 21
will ich sobald als möglich **preiswert verkaufen.**
C. A. Schnabel.

Seltenes Angebot!
Restaurant

in Magdeburg gelegen, ist mit massivem Grundstück mit 15,000 M. Anzahlung **zu verkaufen.** Forderung nur 105,000 Mark, Umsatz ca. 500 Tonnen, brauereifrei. Die Brauerei unterstützt zur Ablösung mit ca. 10,000 M. Das Grundstück bringt noch ohne Restaurant ca. 4500 M. feste Miete. Netto-Verdienst jährlich über 4000 M. Näheres **W. Gerecke, Magdeburg, Gustav Adolfstr. 38.**

Weißwaren- und Herrenartikel-Geschäft

in bester Geschäftslage Leipzigs, über 30 Jahre bestehend, wegen Verheirat. **zu verk.** Offerten unter **L. C. 4905** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Anbaufähiges Terrain, I. Zone, billig **zu verkaufen.** Off. u. **B. b. 9144** an **Rudolf Mosse, Halle.**

12,000 Mk.

zur II. Stelle auf herrschaftliches neuerbautes Grundstück in sehr schöner Wohnlage im Nordviertel **gesucht.** Offerten unter **B. k. 9056** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Junger Kaufmann, bewandert in allen Arbeiten, möchte sich mit

10,000-15,000 Mark beteiligen.

Offerten unter **F. 3445** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Wer **Teilhaber** sucht od. sich beteil. will, wer irgend ein Geschäft od. Grundstück kaufen oder verk. will, verl. kostenfr. Zuland. d. Deutschen Finanz-Zeitung, Leipzig 8.

Schrebergärten

zu verpachten. J. Schiller, Wörmlitzerstr. 94. qm 12½ Pfennig.

Schrebergärten zu verpacht. H. Stein, Dessauerstraße **48b.** Telephon 2694.

Grosser Laden,

der neu mod. einger. w., in uns. Geschäftsh., beste Lage d. Stadt, ev m. Lagerr., ist z. 1. Okt. cr. zu vermieten.

Hallersche Buchdruckerei,
Verlag des „Anzeiger",
Aschersleben, Markt 17.

Bismarckstraße 28,
Laden mit Wohnung,

in welch. bisher flottgehende Gemüse-, Obst-, Südfrucht- u. Delikatessenhandl. betrieben wird, per 1. Juli cr. für 700 M. **zu vermieten.** (Laden auch für jede andere Branche passend.) Näheres **Königstr. 63, part.**

Domplatz 9

Wohnung, Geschäfts- u. Niederlagsräume, event. auch getrennt, sofort oder später **zu vermieten.**

Lagerräume,

passend für alle Artikel, offen und geschlossen, an Eisenbahngleis, **preiswert zu verpachten.** Anfragen unter **B. c. 9090** an Rudolf Mosse, Halle S.

5 Parterreräume

zu Bureauzwecken, sof. oder später **zu vermieten.** Näh. **Merseburgerstr. 2, II**

Lager- resp. Obstkeller

zu verpachten **Albert Debuestr. 1, I**

Schmeerstr. 17/18, III Et., n. hinten fr. gel. St., K.-K., Spk., gr. helle 3-Zimmerkloset., Balk., Gas, gr. hell. Korr. u. Zub., 400 M. 1/7 n. rub M. a. v. N. Gard.-Gesch.

Schwetschkestraße 39

herrschaftl. **II. Etage,** 5 Stuben, Bad, Veranda, Garten. 1. Okt. **zu vermieten.**

Herrschaftl. Wohnung, I. Et., 7 gr. Zimmer, Küche, Speisek., Bad, reichl. Zubehör, Gas u. elektr. Licht 1. Juli **zu vermieten.** Näheres **Merseburgerstr. 2, II.**

Magdeburgerstr. 53, III. Et.,

4 gr. Zim. u. Zub., Innenkl., 1. Okt. **zu vermieten.** Freie sonnige Lage.

Marienstraße 28

Wohnung, bestehend aus **4 Stuben, Küche,** Kloset im Korridor und Zubehör, zum Preise **von 380 Mark per 1. Juli cr. zu vermieten.**

Zu erfragen daselbst **part. rechts u. Große Klausstraße 24.**

Blücherstraße 17

ist in der **III. Etage eine Wohnung,** bestehend aus 3 Zimmern, K., K. und Zubehör, zum 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Preis 300 M. Besichtigt 11—12 und 3—4. Näheres **Königstraße 84, III** b. Hausmstr. **Trampe.**

Fritz Reuterstraße 15

ganze 1. Et., 5 Z., Speisek., Küche u. Zub., 1. Okt. **zu vermieten.** Preis 500 M.

Eine Whn., St., K. u. K., an ruhige Leute 1. Juli zu verm., Pr. 52 Tlr. **Spitze 36.**

Jägerplatz 12, I

4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör für 530 M. sofort oder später **zu vermieten.** Zu erfragen **Jägerplatz 11, part.**

Pfälzerstraße 13 (Eckhaus)

zwei große schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Mädchenkam., Zubehör, 450 und 500 Mark, parterre und **1. Etage, sofort oder später zu beziehen.** Näheres bei **Hausmann Schätz daj. III. Et.**

Herrschaftl. Wohnung,

5 beizbare Zimmer, Küche u. Mädchenkammer, Bad, Wasserkloset, Zentralheizung, Gas, elektrische Beleuchtung, mit Zubehör, per 1. Oktober 1905 zu beziehen **Albert Debuestraße 1, I.**

Freundl. Wohnungen,

5 Zimmer, 1 Küche, Speisekammer, Bad, Wasserkloset, Gas mit Zubehör, per 1. Juli 1905 zu beziehen **Neubau Volkmannstraße 4.**

Wohnungen,

3 Stuben, 1 Küche mit Zubehör, 225 und 285 Mark per sofort, 2 Stuben, 1 Küche mit Zubehör 195 M., 208 M. und 216 M. per 1. 7. 1905. **Kontor, Thüringerstraße 30.**

Ein möbl. Zimmer an besseren Herrn sof. oder 15. d. M. **zu vermieten** an der **Handwerkerschule** bei **Ritter, Meteritzstr. 5, hochpart.**

Kinderloses, älteres Ehepaar sucht **per 1. Oktober in besserem** ruhigen Hause eine

freundliche Wohnung

(3 beizbare Zimmer, Gas, Bad 2c.) im Preise von ca. 800 Mk.

Offerten werden unter **K. 2025** durch die Expedition erbeten.

Victor Scheffelstr. 8, Ecke Bismarckstr.
Morgen Freitag
Schlachtefest.
Otto Hoppe.

Morgen Freitag abend
ff. frische hausschlachtene
Wurst
bei **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
M. Burckhardt,
Breitestraße 32.

Jeden Freitag
Schlachtefest.
B. Zscherniitz,
Martinstr. 8.

Jeden Freitag
Schlachtefest.
Wilhelm Bode,
Dorotheenstraße 16.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
G. Müller,
Steinweg Nr. 35.

Aelteres schweres **Arbeitspferd**
zu k. **Reinh. Meincke,**
Gimritzer Mühlenwerke.

Reitpferd

zu verkaufen, 12 Jahre alt, für mittl. Gewicht, Rappe. **Halleshe Aktien-Bierbrauerei,** Dessauerstr.

Schafböcke,

jährige, echte Rambouillets, sowie **jährige, echte Oxfordhiredowns,** große Figuren mit starkem Wollbesatz, offeriert preiswert

Die Landrat Weidlichsche Guts-Verwaltung Querfurt.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Es wird verabreicht:

Kaffee Kakao Milch Fleischbrühe Selterwasser Limonade	zu 5 Pfg.

in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, zu haben.

Zirka 400 □Meter

Fabrik-, Lager- und Kontor-Räume

(im Erdgeschoß u. trock. hell. u. luft. Keller), an Hauptstraße der Innenstadt gelegen, für jedes Geschäft und jeden Betrieb passend, sind vom 1. Juli a. cr. oder früher im ganzen oder geteilt zu verpachten. Eventuell kann großer Dienstr. Laden mit 2 Nebenräumen mit abgegeben werden. Off. **5975 P.** durch die Expedition.

Wohnungen zu vermieten:

Mansfelderstraße 25, pt. 1. Juli 1905 — M. 300,
„ **26, II.** sofort — M. 320,
„ **26, I.** 1. Oktober 1905 — M. 330.

Näheres beim **Hausmann** oder **Kontor Merseburgerstr. 168, pt. l.**

Herrschaftliche Wohnung

von 4 Zimmern und Zubehör (mit Bad und Gas), event. elektr. Anschluß, nicht über zwei Treppen hoch belegen, von zwei einzelnen Leuten in der Nähe der Franckeschen Stiftungen zum 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit näheren Angaben über Zahl und Lage der Zimmer, Preis 2c. unter **6071 V.** baldigst an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050413047/fragment/page=0003

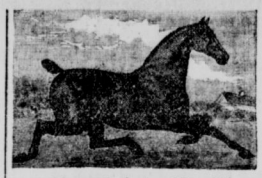
Schulkindern

und Kindern überhaupt, gebe man morgens nichts anderes als den kräftigenden und wohlschmeckenden

Bensdorp's holländ. Cacao

Ein vorzügliches **erstes Frühstück!**

Man achte beim Einkauf genau auf die gelbe Packung mit dem Koch.



Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß **wieder mehrere große Transporte hervorragender**

englischer und irischer Reit-, Jagd- u. Wagenpferde

eingetroffen sind, und stehen dieselben in meinen Stallungen zur gefl. Musterung bereit.

Leipzig, Kramerstraße 5. Telephon 3056.
Leipzig-Connewitz, Marienstr. 4. Telephon 6232.

Ernst Sack,
Hoflieferant.

Ich habe von jetzt an eine ständige Auswahl eleganter Wagenpferde und halte dieselben bestens empfohlen.

Max Welsch.

Tel. 564.

Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste.

Die Ueberschriftszeile 36 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

C. Giesecuth, Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5a. Altbewährte vollständ. Ausbildung für das Kontor. Einzelunterricht für kaufm., landw. und gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung.

Akad. gebild. Ingenieur bereitet erfolgreich für Besuch technischer Hoch- und Mittelschulen vor: Maschenbaulk., Mechanik, Maschinenlehre, Elektrotechnik. Offerten unter **Vv. 314** an die Expedition.

Wer bereitet auf die Schulvorsteherinnen-Prüfung vor? Adr. unter **6073 Z.** an die Expedition.

Offene Stellen.

Männliche.

Zum sofortigen Antritt suche einen tüchtigen, soliden jungen Mann für Kontor und Lager. R. Rückert, Getreide-, Futterartikel-, Düngemittel-Handlung, Artern.

Invalide oder pensionierter Beamter als Werkstattschreiber und für Materialausgabe von hiesiger Maschinenfabrik sofort gesucht. Nur gewissenhafte Leute wollen ihre Offerte mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter **O 2029** an die Expedition.

Einen Barbiergehilfen (auf Handschuh) sucht bei gutem Lohn A. Fischer, Cochstedt.

Jüngeren Barbiergehilfen sucht sofort Otto Straßburg, Mücheln, Bez. Halle. c

Zwei tüchtige im landw. Maschinenbau erfahrene Schlosser finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. **Ad. Krage,** Maschinenschlosserei, Eisen- und Metallgießerei, Aufsteht, S.-W. c

Tüchtige Schlosser werden eingestellt **Steinweg 54.**

Viele ledige Pferdeknechte bei hohem Lohn, Kleinknechte, led. Kuhfüttterer, brauchen nicht melken zu können, Burschen zum Anlernen, Mädchen aufs Land haben kostenfrei große Stellenauswahl im: **Zentralstellenvermittlungsbureau,** Inhaber: Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9

3 ledige Kutscher erhalten sofort gute Stellen bei Kaufmann, Arzt, Rittmeister durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Bei Leipzig erhält sofort kostenfrei verheirateter Pferdeknecht bei 13 Mark Wochenlohn, freier Wohnung, Kartoffeln 2c. 2c. Stelle durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Schlosserlehrlinge stellen ein **F. Herbst & Co.**

Weibliche.

Stellenvermittlung für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Geiststraße 21, II.

Gesucht: Landwirtschafterinnen u. Lernende, Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, sowie besseres weibliches Dienstpersonal jeder Branche für nur gute herrschaftliche Häuser. Frau **Marie Wanyläben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 86.

Suche zum 1. Juli eine Mamsell, perfekt in der ff. Küche, etwas Kenntnisse in der Federviehzucht und Behandlung der Wäsche erwünscht. Meldungen erbeten an Frau Amtsrat **Heine,** Bienenburg a. Harz. c

Suche zum 1. Mai oder später eine selbständige Köchin bei hohem Lohn nach Salzwedel. Frau Amtsgerichtsrat **Dr. Keller,** Adresse Herrn Stadtrat **Beeters,** Weißenfels a/S.

Köchin und Stubenmädchen in vorzügliche Privatstellen gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstr. 9.

Für kränkl. alte Dame in Bari (Italien) ältere Stütze sofort gesucht, die etwas Hausarbeit mit übernimmt. Pastor **Richter,** Halle, Kl. Märkerstr. 1.

Gesucht ein einfaches, durchaus zuverläss. Fräulein als Stütze. Selbiges muß sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, bei hohem Lohn, und ein sechs. Mädch. gewissenh. beaufsichtigen. Hilfe zu den größten Arbeiten wird gehalten. Offerten unter **P. 2224** an die Exped.

Junges, fleißiges Hausmädchen b. guter Behandlung sucht Kaiserhalle, Merseburg. c

Alt., tücht. Dienstmädchen, sowie jüngeres Hausmädchen für sofort bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht. **Kantine Johannushall** bei Beesenstedt.

Aufwartung, welche die Reinigung des Geschäftslokals mit übernimmt, suche per sofort. **A. Stegmann,** Große Steinstraße 83.

Anständ. jung. Mädchen für 3/4 Tag zur Aufwartung ges. **Hackebornstraße 4, II, rechts.**

Anständ. fleißig. Mädchen findet im Parkhad als Aufwartung für den ganzen Tag dauernde Stellung bei hohem Lohne. Näheres an der Kasse.

Stellen-Gesuche

Männliche.

Stellmacher. Suche für meinen Sohn einen Meister, woselbst sich derselbe im Wagen- event. Kastenbau vervollkommnen kann. Zuschriften erbittet **August Beinroth,** Postschaffner, Gernrode (Harz). c

Weibliche.

Junges Mädchen, 25 Jahre wünscht Stellung, zur Führung eines kleinen Haushaltes, selbige stand letztere Zeit dem Haushalt in einem Pfarrhaus vor. Umgebung von Halle oder Rheinland. Aeltere bessere Herrschaft bevorzugt. Offerten unter **N. 2022** an die Expedition.

Tüchtige Köchin sucht möglichst bald Stellung, 1 Hausmädchen aufs Land und mehrere jüngere Mädchen suchen 1. Mai Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13, Hof I. Telephon 2646.

Junges Mädchen wünscht Juli oder später in besserer Familie den Haushalt zu erlernen, ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß Bedingung. Off. an **E. Krause,** Lehe, Weserstr 25.

Jung. Mädch., 19 J. alt sucht Stelle. **Fr. Grauert,** Universität 3, Garten.

Vermietungen.

Wohnungen.

Herrsch. Part.-Wohnung sofort zu vermieten, 5 Zimmer mit Zubehör, Veranda und Garten, Gas, 1100 Mk. **Lafontainestr. 12.** Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Magdeburgerstraße 27 geteilte II. Etage, 5 Stuben, K., Bad, Mädchenkammer, Balkon u. Zubehör, 750 Mk., 1. Juli. Desgl. I. Etage, 1. Oktober, 800 Mk., zu verm. Näheres bei Kunze. I. Et.

Rudolf Haymstraße 8, Ecke Südstr., 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, Preis 620 Mk., sofort oder später, daselbst Part., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Preis 520 Mk., 1. Juli zu beziehen.

Erste Etage, 4 Zimmer, 1 Kammer und Küche nebst Zubehör, 1. Juli **Merseburgerstraße 20.** Apotheke.

An ruhige Leute ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innentoilett, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckereikontor.

Richard Wagnerstraße 24. Halbe I. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Zubehör, Erker, Gas, Gartenbenutzung, 1. Juli zu vermieten.

Dessauerstraße 6b, Parterre, 5 Zimmer, Bad, Gas und elektr. Licht sofort oder später zu beziehen.

Sophienstraße 2 am Gymnasium, parterre 450 M. III. Etage 550 M. zu vermieten.

Wohnung, 360 Mark, 1. Juli. **Fürstental 6,** II, rechts.

Wohnungen zum Preise von 270—430 Mark, bestehend aus 3—4 Zimmern und Zubehör, sind per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Landsbergerstraße 69** und **Freiimfelderstr. 2.**

Südstraße 59, Parterre, 3 Zimmer, Küche, mit oder ohne Garten, 1. Juli zu beziehen, daselbst Parterre, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, mit oder ohne Garten, 1. Oktober zu bez.

Beesenerstraße 3 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. 1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör.

Geldverkehr.

Kapitalien werden sicher zu 4 1/2—5 1/2 % Zinsen als Hypotheken auf deutsche Apotheken untergebracht durch den Kreditverein deutscher Apotheker zu Danzig, Eing. Gen. m. b. H. Näheres bei **W. Steffens,** Apotheker, Hemsterstraße 19. L.

10,000 Mark 1. Juli auf I. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **Zz. 317** an die Exped. zu geben.

15,000 Mark werden von pünktlichem Zinszahler für II. Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter **H. 2017** an die Expedition.

5—6000 Mark zum 1. Juli auf ganz sichere 2. Hypothek vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter **O. 2023** an die Expedition.

8000 Mark sehr gute Hypothek nur vom Selbstverleher gesucht. Offerten unter **Cc. 320** an die Expedition.

8—900 Mark auf ein halbes Jahr sofort gesucht. 6 % Zinsen, Hypothek von 6000 M. als Sicherheit. Nur Selbstgeber bitte Offerten unter **U. 2028** an die Expedition.

Zu kaufen.

Mittleres Wohnhaus mit kleineren Etagen-Wohnungen, in bester Wohnlage, ist bei 5- bis 6000 Mark Anzahlung halber zu verkaufen. Unterhändler verbeten. Offerten unter **Bb. 319** an die Expedition.

Für Kaufleute oder Landwirte passend habe ich ein florgehendes Materialw.- und Kolonialwaren-Geschäft unter sehr günst. Bedingungen, 15 Minuten vom Bahnhof entfernt, mit Umsatz von 25—30,000 Mark, sofort zu verkaufen. **Franke,** Halle a. S., Merseburgerstraße 29, parterre.

Günstiges Angebot. Verkaufe mein flottes Materialwaren-Geschäft mit Nebenbranche, als Kohlen-, Düngemittel- und Futterartikel-Handlung, sowie bessere Restauration mit Gartenlokal in großen Orte (Saalk.) gelegen. Zur Uebernahme sind 10—12,000 M. erforderlich. Gefl. Off. unter **B. 0559** erbeten. c

In Dessau ist eine fein eingerichtete Fleischerei in besserer Gegend zu verpachten resp. zu verkaufen. Offerten unter **6068 S.** an die Exped.

Gangbare Bäckerei unter günstigen Verhältnissen sofort zu verkaufen. Off. unter **V. 2007** an die Expedition.

Großer Gasthof, 10 Minuten von der Bahn (300 hl Bier jährlich), großer Garten, Tanzsaal, Kegelbahn, gute Gebäude bei 9000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten: **Franke,** Halle/Saale, Merseburgerstraße 29, parterre.

Gut von 60—80 Morgen zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 3399** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Zu verkaufen.

6—8 HP. Wolfsche Lokomobile, stationär, 6 Atm., billig zu verkaufen. Anfragen unter **C. 0540** an die Exped.

Nähmaschine, leicht nähend, wenig gebraucht, sofort zu verkaufen **Georgstr. 5,** parterre, links c

Butterformen Gr. Märkerst. 23.

Gelegenheitskauf. Plüschsofa, 2 Sessel, großer Spiegel, Tisch, 4 Stühle, Spiegelvertikos, Teppich, zwei Bilder, Uhr, Nähschaffnähmaschine, spottbillig verkauft **Geiststraße 21,** II Tr. c

20—25 Ztr. Kartoffeln hat noch zu verkaufen **Karl Burkhardt,** Hornburg bei Ober-Rüblingen a/See. c

Backmulden Gr. Märkerstr. 23.

Neuer Brack, vierspitzig, ein- und zweispännig, zu verkaufen, **Albert Brauer,** Stellmacher, Roßbach bei Weißenfels.

Ein Pferd. Blauschimmel, 4 1/2 Jahre alt, 1,55 Meter groß, zu verkaufen. Erche, Rieda bei Stumsdorf.

Verschiedenes.

Anständiger Herr in den fünfziger Jahren, 7000 Mark Vermögen, wünscht sich wieder zu verheiraten, mit anständ. Witwe in vierziger Jahren, welche ähnliches Vermögen oder gutes Geschäft im Besitz hat. Reflekt. Damen werden gebeten, ihre Adr. zu senden an **F. G. H. 150** postlagernd Hettstedt. Vermittler verbeten. c

Heiratsgesuch. Ein Geschäftsmann, Witwer, 60 Jahre alt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer älteren, möglichst alleinstehenden Dame mit etwas Vermögen behufs Heirat. Werte Offerten unter **H. 100** postlagernd Weißenfels. Vermittler verbeten.

Junger Mann, Anfang 30er, bemittelt, wünscht in gutgehendes Materialwaren- oder ähnl. Geschäft einzuheiraten. Gef. Offerten unter **K. R. 100** postlagernd Zörbig erbeten.

Einheiraten kann sofort junger Mann mit disponibeln Vermögen von 15,000 M. Branche gleich, jährliches Einkommen 6000 Mark, bei Aufregen erbeten: bisherige Tätigkeit, Alter, mögl. Bild. Strengste Diskretion gesucht. Offerten unt. **Z. 0350** an die Expedition. c

Behufs späterer Heirat wünscht ein junger Mann, 25 Jahre alt, evang., geeignete Professionist, unterstützte Stellung, mit einer einfachen, wirtschaftlichen Dame passenden Alters u. guten Charakters in Verkehr zu treten. Vermittlung verbeten. Diskretion Ehrensache. Werte Reflektantinnen werden gebeten, ihre näheren ernstgemeinten Angaben, wenn möglich mit Bild, bis zum 20. April unter **J. H. 1905** postlag. Weißenfels a/S. niederzulegen. c

Hübsche Blondine wird von sehr vermögendem Herrn von außerhalb, 29 Jahre, stattliche Erscheinung, um Bekanntschaft zwecks Heirat gesucht. Gebildete Damen mit Vermögen, aus besten Kreisen, bitte Briefe, fürs erste auch anonym, mit Darlegung der Verhältnisse unter **6079 F.** an die Expedition einzusenden.

Heirats-Gesuch. Witwe, 41 Jahre alt, angenehme Erscheinung, guter Ruf und Stand, wünscht Heirat mit ansehnt., gebildg., gutsituierten Herrn. Gef. Zuschr. mit Bild bis 18. d. Mts. unter **D. E. 121** bahnpostlagernd Halle a/S. erbeten. c

Wo ist die Niederlassung eines Malers und Glasers erwünscht. Offerten an **Paul Klaunick,** Trebitsch N.-M.

Schrebergarten sind zu verpachten **Forkstr. 12.**

Alle Gartenarbeiten werden bei billigster Stundenberechnung ausgeführt von **Franz Fernau,** Gärtner in Rössen bei Merseburg. c

Putz. Hüte werden schick und geschmackvoll garniert **Jahnstraße 4, II.**

Verkäufe.

Getragene Herrenkleider, Damenjachen, Kinder- u. Militärgarderobe, Fahrräder, Nähmaschinen, Musikwerke, Geigen, Zithern, Trompeten, Pianinos, Möbel, sowie ganze Nachlässe in Betten, Möbeln, Wäsche, Altertümer, Gewehre, Waffen, Schuhwaren und ganze Warenlager kauft zu hierorts höchsten Preisen und bitte um Bestellung sofort an **Renner,** Schillershof 1. c

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050413047/fragment/page=0004